



Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen General Terms of Business and Supply



Inhalt

1. Geltungsbereich
2. Angebote, Vertragsschluss, Unterlagen
3. Preise
4. Zahlungsbedingungen
5. Liefer- und Abnahmepflichten
6. Versand und Gefahrübergang
7. Maße, Gewichte, Liefermengen
8. Ansprüche aufgrund von Mängeln
9. Schadensersatz
10. Eigentumsvorbehalt
11. Werkstückbezogene Modelle, Fertigungseinrichtungen
12. Einzugießende Teile
13. Gerichtsstand, anzuwendendes Recht
14. Sonstiges

1. Geltungsbereich

1.1. Lieferungen und Leistungen der MPT Präzisionsteile Mittweida GmbH (nachfolgend: MPT) erfolgen ausschließlich zu den nachstehenden allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Diese sind Bestandteil aller abgeschlossenen Verträge. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäfte aus laufender Geschäftsbeziehung, auch wenn nicht nochmals ausdrücklich auf diese Geschäftsbedingungen verwiesen wird.

1.2. Mit der Erteilung des Auftrages, dem Empfang unserer Bestätigung und / oder der Abnahme der bestellten Waren oder Lieferungen erkennt der Besteller (nachfolgend: Kunde) diese Geschäftsbedingungen an. Sie gelten für unsere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht ausdrücklich andere Vereinbarungen getroffen wurden.

1.3. Entgegenstehende oder von diesen Bedingungen abweichende Geschäftsbedingungen oder abweichende Gegenbestätigungen des Kunden verpflichten uns nicht. Sie werden weder durch die Annahme der Bestellung noch durch eine andere konkludente Handlung Vertragsinhalt. Wir erkennen sie auch dann nicht an, wenn wir von Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden Kenntnis haben und die Lieferung vorbehaltlos ausführen, es sei denn, dass wir zuvor Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden schriftlich anerkannt haben.

1.4. Unsere Bedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern i.S.v. § 14 Abs. 1 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen i.S.v. § 310 Abs. 1 BGB.

2. Angebote, Vertragsschluss, Unterlagen

2.1. Unsere Angebote sind freibleibend. Für den Umfang der Lieferung und Leistung sind die beiderseitigen schriftlichen Erklärungen maßgeblich. Nachträgliche Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

2.2. Sofern eine Bestellung des Kunden als Angebot (§§ 145, 150 Abs. 2 BGB) anzusehen ist, können wir dieses innerhalb von 2 Wochen annehmen.

2.3. Der Liefervertrag sowie etwaige Änderungen, Nebenabreden und sonstige Vereinbarungen zur Abwicklung werden erst nach Bestätigung durch MPT wirksam. Der Liefervertrag sowie etwaige Änderungen, Nebenabreden, Erklärungen zur Beendigung und sonstigen Erklärungen und Mitteilungen bedürfen der Textform, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

2.4. An allen, von uns im Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Kunden überlassenen Unterlagen (wie z. B. Kalkulationen, Zeichnungen etc.) behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Besteller unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Soweit es nicht zum Vertragsschluss kommt, sind diese Unterlagen unverzüglich an uns zurückzusenden.

3. Preise

3.1. Unsere Preise sind, wenn nicht anders angegeben, Euro-Preise. Sie gelten nur für den jeweils abgeschlossenen Auftrag und verstehen sich ohne gesetzliche Umsatzsteuer; diese wird zum jeweils gültigen Satz entsprechend den jeweils geltenden steuerrechtlichen Vorschriften gesondert in Rechnung gestellt.

Contents

1. Scope of application
2. Quotes, closing, records
3. Prices
4. Terms of payment
5. Obligations to supply and accept
6. Shipment and transfer of risk
7. Dimensions, weights, delivery volumes
8. Defect-based claims
9. Damages
10. Retention of title
11. Component-based models, production facilities
12. Mouldable parts
13. Legal venue, applicable law
14. Miscellaneous

1. Scope of application

1.1. MPT Präzisionsteile Mittweida GmbH (hereinafter: MPT) provides goods and services subject exclusively to the general terms of business and supply below, which are incorporated into any agreement entered into and govern all future transactions as part of the ongoing business relationship even if no express reference is made to the general terms of business and supply.

1.2. Upon the placement of an order, the receipt of our confirmation and/or the acceptance of the goods or services ordered, the ordering party (hereinafter: Client) recognizes these general terms and conditions; they apply to our goods and services unless specifically agreed otherwise.

1.3. General terms and conditions that oppose or differ from these terms, as well as the Client's differing counter-confirmation, are not binding upon us, and they become a part of the parties' contractual arrangement by way of neither the acceptance of an order nor another implied action. Specifically, we do not recognize them even if and to the extent that we possess knowledge of the Client's general terms and conditions and transact the delivery free of conditions, unless we previously recognized the Client's general terms and conditions in writing.

1.4. Our terms only apply to enterprises within the meaning of Sec 14 (1) of the civil code (BGB), bodies corporate or special funds organized under public law within the meaning of Sec. 310 (1) BGB.

2. Quotes, closing, records

2.1. Our quotes are subject to change, and the scope of goods and services depends on both parties' written declarations. Subsequent changes and amendments must be made in writing.

2.2. Insofar as a Client order must be regarded as a quote (Secs. 145, 150 (2) BGB), we may accept it within two weeks.

2.3. The supply contract as well as any amendments, subsidiary agreements and other contractual arrangements pertaining to execution are not effective unless and until confirmed by MPT. The supply contract as well as any amendments, subsidiary agreements, notices of termination, and other declarations and notices must be made in writing unless specifically agreed otherwise.

2.4. Ownership and copyrights are reserved with respect to all documents we provide to the Client in connection with order placement (e.g., calculations and drawings). The ordering party must not disclose such documents to third parties without our express written consent. In the event that a closing does not occur, any such documents shall be returned to us immediately.

3. Prices

3.1. Unless indicated otherwise, our prices are stated in EUR, apply exclusively to the order executed and exclude VAT (which is billed separately at the applicable rate and in accordance with tax laws then in effect).

3.2. Unsere Preise gelten, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, ab Werk ausschließlich Verpackung; Kosten der Verpackung und Fracht werden gesondert in Rechnung gestellt.

3.3 Für Bestellmengen, die die in jeweils gültigen Preislisten bzw. Preisangaben etwa festgelegte Mindestmengen und / oder einen Mindestauftragswert nicht erreichen, können wir einen Bearbeitungs- aufschlag berechnen.

3.4 Preise und sonstige Preisangaben sowie sonstige Erklärungen oder Zusicherungen sind für uns nur dann verbindlich, wenn sie von uns schriftlich abgegeben oder dem Kunden bestätigt worden sind.

3.5 Sofern keine Festpreisabrede getroffen wurde, behalten wir uns angemessene Preisänderungen wegen veränderter Lohn-, Material- und Vertriebskosten für Lieferungen vor, die 3 Monate oder später nach Vertragsschluss oder im Rahmen eines Dauerschuldverhältnisses erfolgen.

4. Zahlungsbedingungen

4.1. Soweit nicht anders vereinbart, sind Rechnungen über fällige Beträge innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum kostenfrei zu zahlen. Kosten für werkstückbezogene Modelle und Fertigungseinrichtungen gemäß Ziff. 11.2. sind stets im Voraus zu zahlen, soweit nichts anderes vereinbart ist.

4.2. Alle Zahlungen sind ohne jeden Abzug unbar und kostenfrei an MPT zu leisten. Zahlungsfristen gelten als eingehalten, wenn MPT innerhalb der Frist über den Betrag verfügen kann. Zahlungen können nach Wahl von MPT auf andere noch offen stehende Forderungen verrechnet werden.

4.3. Schecks und Wechsel werden zahlungshalber angenommen, soweit dies vereinbart wurde. Diskont- und Einzugsspesen sowie Zinsen gehen zu Lasten des Ausstellers und sind MPT unverzüglich zu erstatten.

4.4. Eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung des Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn, die Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsforderung ist von uns ausdrücklich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt. Die Ausübung eines Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrechtes durch den Kunden ist nur berechtigt, wenn die gleichen Voraussetzungen bei den Gegenansprüchen des Kunden erfüllt sind oder bei Mängeln der gelieferten Ware wenigstens glaubhaft gemacht sind (z. B. durch schriftliche Bestätigung einer neutralen Person oder Stelle) und außerdem der Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht. MPT ist berechtigt, die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes durch Sicherheitsleistung auch durch Bürgschaft abzuwenden.

4.5. Kommt der Kunde mit seiner Zahlungspflicht ganz oder teilweise in Verzug, so hat er unbeschadet aller anderen Rechte von MPT ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten p. a. über dem gesetzlichen Basiszinssatz (§ 247 BGB) zu zahlen, soweit MPT nicht einen höheren Schaden nachweist.

4.6. Stellt der Kunde seine Zahlungen ein, liegt eine Überschuldung vor, wird die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen den Kunden beantragt oder kommt der Kunde mit der Einlösung fälliger Wechsel oder Schecks in Verzug, wird die Gesamtforderung von MPT sofort fällig. Dasselbe gilt bei einer wesentlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden. MPT ist in diesen Fällen berechtigt, ausreichende Sicherheitsleistung zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten.

5. Liefer- und Abnahmepflichten

5.1. Lieferfristen beginnen, sobald alle Ausführungseinzelheiten geklärt sind und der Kunde alle Voraussetzungen erfüllt hat. Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist Liefertag der Tag des Versandes. Verzögert sich die Lieferung ohne unser Verschulden, gilt der Tag der Bereitstellung als Liefertag. Teillieferungen sind zulässig, sofern dem nicht ein erkennbares Interesse des Kunden entgegensteht.

5.2. Werden wir an der rechtzeitigen Lieferung durch höhere Gewalt oder aufgrund unvorhersehbarer und nicht durch uns zu vertretende Umstände wie z. B. behördliche Maßnahmen, Unruhen oder Ausbleiben von Lieferungen von unseren Lieferanten gehindert, so verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer der Behinderung. Dauert die Behinderung länger als drei Monate, so können wir und der Kunde hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag unter Ausschluss von Schadensersatzansprüchen zurücktreten.

5.3. Geraten wir in Verzug, so ist der Kunde berechtigt, eine angemessene Nachfrist zu setzen und nach deren ergebnislosem Ablauf vom Vertrag zurückzutreten. Ansprüche auf Schadensersatz anstelle der Leistung sind auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt.

3.2. Unless specifically agreed otherwise, our prices are ex works and exclude packaging; packaging as well as shipping costs are billed separately.

3.3. Orders the volume of which falls short of the minimum quantities and/or minimum order value set forth in the current rate schedules or quotes may be subject to a processing fee.

3.4. Prices and other rates quoted as well as other statements or assurances made shall not be binding upon us unless they were made in writing or have been confirmed to the Client.

3.5. In the absence of an arrangement as to fixed rates, we reserve the right with respect to supplies made at least three months from the closing or under a continuing obligation to effect adequate price changes to account for changing wage, materials and distribution costs.

4. Terms of payment

4.1. Unless otherwise agreed, invoices for amounts due shall be payable in full within 30 days of the invoice date. The costs of component-based models and production facilities shall be paid in advance in accordance with Item 11.2 unless otherwise agreed.

4.2. All payments shall be made to MPT free of deductions and costs and to the exclusion of cash. Payments are deemed to have been remitted on time if MPT may dispose of the amount in question by the deadline. At MPT's option, payments may be applied against other outstanding receivables.

4.3. Checks and bills are accepted as payment if and to the extent agreed. The issuer bears discount charges and collection fees as well as interest and shall promptly reimburse MPT accordingly.

4.4. The Client holds no right of set-off or retention unless we have recognized such claims or they were effectively established. The Client may only exercise a right of set-off or retention in the event that the same conditions apply to its counter-claims or have at least been substantiated for defects afflicting any goods supplied (e.g., by way of a neutral third party's written confirmation), and the counter-claim is based on the same contractual relationship. MPT is entitled to avert the exercise of a right of retention by furnishing security (including by means of a guarantee).

4.5. In the event that the Client defaults on its payment obligation either wholly or in part, it shall pay default interest in the amount of eight percentage points p.a. above the legal prime rate (Sec. 247 BGB) starting at such time unless MPT furnishes proof of greater damages. MPT's other rights are not affected.

4.6. In the event that the Client discontinues payments, in cases of its over-indebtedness, if its assets become subject to a petition for the institution of insolvency proceedings or in the event that it fails to discharge bills or checks when due, MPT's full claim falls due immediately. The same is true in cases of a significant deterioration of the Client's economic standing. In these cases, MPT is entitled to demand payment of sufficient security or rescind the agreement.

5. Obligations to supply and accept

5.1. Delivery periods commence at such time as all details of execution have been settled and the Client has satisfied all requirements. Unless otherwise agreed, the delivery date is the shipment date. In the event that delivery is delayed through no fault of our own, the date of provision shall be deemed the delivery date. Partial delivery is permitted if and to the extent that it does not collide with the Client's discernable interests.

5.2. In the event that timely delivery is disrupted by Force Majeure or unforeseeable circumstances beyond our control, including but not limited to government action, strike or lack of supplies from our vendors, the delivery period is extended by the duration of such disruption. In the event that a disruption lasts longer than three months, we as well as the Client may rescind the agreement to the exclusion of any claims for damages with respect to the outstanding portion of contractual performance.

5.3. In the event of default on our part, the Client is entitled to set an adequate grace period and rescind the agreement upon the unsuccessful lapse thereof. Claims for damages in lieu of performance are limited to damages that are both foreseeable and associated with contracts of this nature.

5.4. Bei Abrufaufträgen ohne Vereinbarung von Laufzeit, Fertigungslosgrößen und Abnahmeterminen können wir, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, spätestens drei Monate nach Auftragsbestätigung eine verbindliche Festlegung hierüber verlangen. Kommt der Kunde diesem Verlangen nicht innerhalb von drei Wochen nach, sind wir berechtigt, eine 2-wöchige Nachfrist zu setzen und nach deren Ablauf vom Vertrag zurückzutreten und Schadenersatz zu fordern.

5.5. Wünscht der Kunde, dass notwendige Prüfungen von uns durchgeführt werden, so sind Art und Umfang der Prüfungen zu vereinbaren. Geschieht dies nicht spätestens bei Vertragsabschluss, so gehen die Kosten zu Lasten des Bestellers.

5.6. Soll eine Lieferung anhand von uns erstellter Muster erfolgen, so bedarf dies stets einer schriftlichen Vereinbarung. Einzelheiten sind gesondert zu regeln.

6. Versand und Gefahrübergang

6.1. Die Gefahr geht auf den Kunden über, wenn die Waren unser Werk verlassen (ex-works).

6.2. Verzögert sich der Versand aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, geht die Gefahr mit dem Tage der Bereitstellung über.

7. Maße, Gewichte und Liefermengen

7.1. Für die Einhaltung der Maße gelten nationale und internationale Normen, sowie durch den Kunden bereitgestellte Zeichnungen. Diese müssen gegenseitig vereinbart, genehmigt und anerkannt werden. Ohne ausdrückliche Regelung stellen Maß- und Gewichtsangaben, etwa in Angeboten, keine Beschaffenheitsgarantien dar. Geringfügige Abweichungen, insbesondere gießereitechnisch bedingte Mehr- oder Mindergewichte, berechtigen den Kunden nicht zu Beanstandungen und Mängelansprüchen, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist.

7.2. Bei Bestellung von Gießereiprodukten in Serienanfertigung ist aufgrund von Besonderheiten des Metallgießverfahrens eine Mehr- oder Minderlieferung bis zu 10 % zulässig. Hiervon abweichende Regelungen bedürfen der schriftlichen Vereinbarung.

8. Ansprüche aufgrund von Mängeln

8.1. Handelt es sich um ein beiderseitiges Handelsgeschäft, setzt die Geltendmachung von Mängelansprüchen voraus, dass der Kunde seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Sonstige Unternehmen müssen binnen 14 Tagen nach Erhalt der Waren uns offensichtliche Mängel mitteilen, anderenfalls entfallen die Mängelansprüche des Kunden. Etwaige Rügen haben unter spezifizierter Angabe des Mangels schriftlich zu erfolgen.

8.2. Uns ist Gelegenheit zu geben, den gerügten Mangel an Ort und Stelle zu überprüfen.

8.3. Mängelansprüche bestehen nicht, sofern nur unerhebliche Abweichungen von der Beschaffenheit oder nur eine unerhebliche Beeinträchtigung der Brauchbarkeit vorliegen.

8.4. Alle unsere Spezifikationen sind nur Leistungsbeschreibungen und keine Garantien, sofern nicht etwas anderes vereinbart ist.

8.5. Soweit ein von uns zu vertretender Mangel der Ware vorliegt, sind wir nach unserer Wahl zur Mangelbeseitigung oder zur Nachlieferung berechtigt.

8.6. Rügt der Kunde aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, zu unrecht das Vorliegen eines Mangels, so sind wir berechtigt, die uns entstandenen angemessenen Aufwendungen für die Mangelbeseitigung und/oder Mangelfeststellung dem Kunden zu berechnen.

8.7. Wir können den Kunden mit den Mehrkosten der zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten belasten, soweit sich die Aufwendungen durch Verbringen der Lieferware an einen anderen Ort als an die Lieferadresse erhöhen, es sei denn, die Verbringung erfolgt bestimmungsgemäß nach dem im Vertrag vorausgesetzten Gebrauch.

8.8. Rückgriffsansprüche des Kunden bei Verbrauchsgüterkauf (§ 478 BGB) sind im Hinblick auf Vereinbarung des Kunden mit seinen Abnehmern, die über die gesetzlichen Mängelansprüche der Abnehmer hinausgehen, insoweit ausgeschlossen. Der Kunde hat uns so rechtzeitig über die Mängelansprüche seiner Abnehmer zu informieren, dass wir in der Lage sind, nach unserer Wahl die Ansprüche des Abnehmers anstelle des Kunden zu erfüllen.

8.9. Mängelansprüche verjähren grundsätzlich bereits in 12 Monaten ab Lieferung, es sei denn, dass mit uns eine andere Verjährungsfrist einzelvertraglich vereinbart ist oder wir die Mängel grob fahrlässig oder gar vorsätzlich verursacht bzw. diese arglistig verschwiegen hätten. Diese

5.4. In cases of call orders that do not specify terms, production batch sizes and acceptance dates, we may demand a binding stipulation up until three months after order confirmation unless otherwise agreed in writing. In the event that the Client fails to meet such a demand within three weeks, we may set a two-week grace period and rescind the agreement, and claim damages, upon its unsuccessful lapse.

5.5. In the event that the Client requests that necessary testing be conducted by us, the nature and scope of such tests shall be established. If this is not done at closing, at the latest, the ordering party shall bear the costs.

5.6. A written agreement is required whenever a delivery is to be made on the basis of MTP-produced samples, with details to be regulated separately.

6. Shipment and transfer of risk

6.1. The risk passes to the Client when the goods leave our plant (ex-works).

6.2. In the event that shipment is delayed for reasons attributable to the Client, the risk passes on the date of provision.

7. Dimensions, weights and delivery volumes

7.1. Compliance with dimensions is verified using national and international norms as well as the drawing provided by the Clients, which have to be agreed, approved and recognized. In the absence of specific terms, information as to size and weight (as may be found in quotes) do not constitute guarantees as to quality. Minor discrepancies, including but not limited to weight fluctuations particular to the founding process, do not entitle the Client issue complaints or assert claims on the basis of defects unless otherwise agreed.

7.2. Orders for serial foundry products are subject to a ten-percent tolerance level due to the peculiarities of the metal founding process. Provisions deviating from the above require a written agreement.

8. Defect-based claims

8.1. In cases of mutual trade transactions, the Client cannot assert defect-based claims unless it has properly met its obligations to review and object pursuant to Sec. 377 of the commercial code (HGB). Other enterprises must notify us of obvious defects within 14 days of the receipt of the goods, failing which the Client's defect-based claims lapse. Objections must be accompanied by a detailed description of the defect.

8.2. We shall be given opportunity to review the defect cited on site.

8.3. Claims may not be based on minor quality discrepancies or minor limitations of utility.

8.4. All of or specifications are service specifications, as opposed to warranties, unless otherwise agreed.

8.5. To remedy a defect afflicting goods not attributable to us, we may, at our option, remove such defect or replace the affected goods.

8.6. In the event that the Client unjustly cites a defect for reasons not attributable to us, we are entitled to charge to the Client reasonable expenditures incurred in connection with the verification and/or attempted rectification of the defect.

8.7. We may bill the Client for the added costs of such expenditures as may be needed for the purpose of remedial action, including but not limited to shipment, tolls, labour and materials, if and to the extent that the expenditures increase as a result of goods shipment being made to an address other than the delivery address, unless shipment is made in accordance with pertinent provisions following contractual use.

8.8. The Client's rights of recourse when purchasing consumables (Sec. 478 BGB) are excluded with regard to the Client's contractual arrangement with consumers that exceed the legal scope of defect-based consumer claims. The Client shall inform us of any defect-based claims encountered by consumers promptly enough to allow us, at our option, to satisfy the consumers' claims in the Client's place.

8.9. Defect-based claims expire twelve months after delivery unless (i) another period of limitation was separately agreed with us or (ii) we fraudulently concealed or caused the defects in question through gross negligence or even deliberately. This limitation rule further applies to

Verjährung gilt auch für Ansprüche aus etwaigen von uns abgegebenen oder uns bindenden Garantien, sofern sich aus diesen nichts anderes ergibt. Die gesetzlichen Fristen für den Rückgriffsanspruch nach § 478 BGB bleiben unberührt, gleiches gilt für längere gesetzliche Verjährungsfristen, wie für die Erstellung von Bauwerken oder der Lieferung für Waren, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben. Diese Verjährungsfristen gelten auch für Mangelfolgeschäden, soweit diese nicht aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden. Bedarf es aufgrund mangelhafter Lieferung einer Nacherfüllung, so wird die Verjährung bis zur Nacherfüllung nur gehemmt und nicht erneut in Lauf gesetzt.

8.10. Bevor der Kunde weitere Ansprüche oder Rechte (Rücktritt, Minderung, Schadensersatz oder Aufwendungsersatz) geltend machen kann, ist uns zunächst Gelegenheit zu einer Nacherfüllung innerhalb einer angemessenen Frist zu geben, soweit wir keine anderslautende Garantie abgegeben haben. Schlägt die Nacherfüllung trotz wenigstens zweimaligem Nacherfüllungsversuch fehl, sind wir berechtigt, die Nacherfüllung zu verweigern. Ist die Nacherfüllung nicht möglich oder dem Kunden unzumutbar, so kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung herabsetzen (mindern). Für die Geltendmachung von Schadens- und Aufwendungsersatz gelten Ziffer 9 dieser Bedingungen.

8.11. Für Ansprüche wegen Rechtsmängeln gilt im Übrigen zusätzlich:
8.11.1. Soweit nicht anderes vereinbart, sind wir lediglich verpflichtet, die Lieferungen im Lande der Lieferadresse frei von Rechten Dritter zu erbringen.

8.11.2. Im Falle einer von uns zu vertretenden Verletzung von Schutzrechten Dritter können wir nach unserer Wahl entweder auf unsere Kosten ein für die vereinbarte oder vorausgesetzte Nutzung ausreichendes Nutzungsrecht erlangen und dem Kunden übertragen, oder die gelieferte Ware so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird oder die gelieferte Ware austauschen, soweit jeweils hierdurch die vereinbarte und vorausgesetzte Nutzung der gelieferten Ware nicht beeinträchtigt wird. Ist uns dies nicht möglich oder verweigern wir die Nacherfüllung oder schlägt diese fehl, so stehen dem Kunden die gesetzlichen Ansprüche und Rechte zu. Für Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche gilt Ziffer 9.

8.12. Werden dem Kunden durch uns vor der Leistungsausführung Auswahlmuster zugesandt, so haften wir nur dafür, dass die Lieferung entsprechend dem Auswahlmuster unter Berücksichtigung etwaiger Berichtigungen ausgeführt wird.

9. Schadensersatz

9.1. Die Geltendmachung von Schadensersatz oder Aufwendungsersatz (im folgenden „Schadensersatz“) wegen Mängeln der gelieferten Ware (Mängelansprüche) ist ausgeschlossen, soweit wir eine Nacherfüllung aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht durchführen können. Die Geltendmachung von Schadensersatz für Mangel- und für Mangelfolgeschäden, die auf der Lieferung von mangelbehafteter Ware beruhen, setzt grundsätzlich voraus, dass wir den Mangel vorsätzlich, grob fahrlässig oder durch eine erhebliche Pflichtverletzung verschuldet haben, sofern nicht etwas anderes vereinbart ist. Gleiches gilt für die Geltendmachung von Schadensersatz für eine Verletzung einer von uns oder für uns abgegebenen Haltbarkeitsgarantie (§ 443 Abs. 2 BGB).

9.2. Ansonsten sind Schadensersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchen Rechtsgründen, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem und im Zusammenhang mit dem Schuldverhältnis, aus Verschulden vor oder bei Vertragsabschluss und aus unerlaubter Handlung auf folgende Fälle beschränkt:

- vorsätzliche Pflichtverletzung
- grob fahrlässige Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen
- schuldhaftes Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit
- arglistiges Verschweigen von Mängeln oder Nichteinhaltung einer ausdrücklichen übernommenen Garantie für die Beschaffenheit eines Liefergegenstandes
- schuldhaftes Verletzung wesentlicher Vertragspflichten bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit jedoch begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden
- soweit nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird

In allen anderen Fällen ist unsere Haftung ausgeschlossen. In keinem Fall haften wir über die gesetzlichen Ansprüche hinaus. Änderungen der Beweislast sind mit diesen Regelungen nicht verbunden.

9.3. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

9.4. Die Verjährung der Ansprüche des Kunden richtet sich nach Ziffer 8.9., soweit nicht Ansprüche aus der Produzentenhaftung gemäß §§ 823 ff. BGB oder dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Diese Verjährung gilt insbesondere auch für Mangelfolgeschäden.

claims under warranties or binding guarantees we issued unless indicated otherwise therein. The limitation applicable law imposes on the right of recourse pursuant to Sec. 478 BGB is not affected; the same is true for longer legal periods of limitation, as may be in effect for the construction of buildings or the supply of goods that, while used in or for a building in keeping with their common purpose, caused the building to be defective. These periods of limitation also apply to consequential damages caused by defects unless asserted on the basis of tort. In the event that remedial action is required as a result of defective supplies, the applicable statute of limitation is temporarily suspended until such remedial action, as opposed to being started anew.

8.10. Prior to asserting additional claims or rights (rescission, abatement, damages or reimbursement), the Client shall first give us opportunity to take remedial action within a reasonable period of time, unless we warranted otherwise. If remedial action fails despite no fewer than two attempts, we are entitled to refuse remedial action. In the event that remedial action is impossible or would impose an unreasonable burden on the Client, the Client may rescind the agreement or adjust compensation (abatement). The assertion of claims for damages and reimbursement is subject to Item 9 of these terms.

8.11. The following provisions govern claims based on legal defects:
8.11.1. Unless otherwise agreed, we are only obligated to see to deliveries within the country of the delivery address and free of third-party rights.

8.11.2. In the event of a violation of third-party property rights that is attributable to us, we may, at our option, (i) procure at our expense and transfer to the Client a license sufficient for the agreed or intended use, (ii) modify the goods supplied to the effect that such property right is not violated, (iii) or replace the goods supplied provided that its agreed and intended use is not restricted. If we are unable to do so, or in the event that we refuse remedial action, the Client holds the claims and rights afforded it by law. Claims for damages and reimbursement are subject to Item 9.

8.12. In the event that we provide the Client with samples for selection prior to performance, we shall only be liable for delivery being made of such samples and reflecting any pertinent adjustments.

9. Damages

9.1. If and to the extent that remedial action on our part is made impossible by factors not attributable to us, claims for damages or reimbursement (hereinafter: Damages) on account of defects are excluded. Unless otherwise agreed, Damages for defects and their consequential damages owing to the supply of defective goods are limited to instances in which we caused the defect deliberately, through gross negligence or by way of a material breach of duty. The same is true for Damages due to violations of a warranty as to longevity given on our part or behalf (Sec. 443 (2) BGB).

9.2. Irrespective of legal grounds, including but not limited to breaches of duties arising from or in connection with the obligation, culpa in contrahendo or liability preceding the closing as well as tortious acts, the Client's claims for Damages are otherwise limited to the following cases:

- intentional breach of duty
- grossly negligent breach of duty by our legal representatives and agents
- culpable injury to life, body and health
- fraudulent concealment of defects or non-compliance with an express warranty as to the quality of supplied goods
- culpable breach of material contractual obligations with respect to non-executive staff's gross negligence, or simple negligence, however, limited to damages that are both reasonably foreseeable and associated with contracts of this nature
- to the extent that liability is triggered for personal injury or property damage to privately used items under the product liability act

Our liability is excluded in all other cases, and we are liable beyond legal claims under no circumstances. These provisions do not entail changes to the burden of proof.

9.3. To the extent that our liability is excluded or limited, the same is true for the personal liability of our employees, staff, representatives and agents.

9.4. The limitation of the Client's claims is subject to Item 8.9, save for manufacturer's liability claims pursuant to Secs. 823 et seqq. BGB or the product liability act, such limitation applying specifically to consequential damages caused by defects.

9.5. Übernehmen wir die vertragliche Verpflichtung, unsere Produkte auf das Vorliegen bestimmter Eigenschaften und Beschaffenheiten zu untersuchen, so haften wir für Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass wir die Prüfvorschriften des Kunden nicht beachtet haben.

10. Eigentumsvorbehalt

10.1. Wir behalten uns das Eigentum an den gelieferten Gegenständen bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden, oder, wenn mit dem Kunden ein Kontokorrent besteht, bis zum Ausgleich des anerkannten Saldos vor (Vorbehaltware), auch wenn die einzelne Ware bezahlt worden ist. Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung der Vorbehaltware ist nicht zulässig. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug nach Fristsetzung sind wir berechtigt, die gelieferte Sache zurückzunehmen. Dies gilt nicht, soweit der Kunde bereits ein Insolvenzverfahren beantragt hat oder ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde, aufgrund dessen eine sofortige Rücknahme der gelieferten Gegenstände durch uns nicht gestattet ist. Nach Rücknahme der gelieferten Sache sind wir zu deren Verwertung befugt. Der Verwertungserlös ist auf Verbindlichkeiten des Kunden abzüglich angemessener Verwertungskosten anzurechnen. Die Verwertungsregelungen der Insolvenzordnung bleiben unberührt.

10.2. Der Kunde ist verpflichtet, den Liefergegenstand pfleglich zu behandeln, insbesondere ist er verpflichtet, diesen auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.

10.3. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Kunde uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Der Kunde haftet uns für die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer etwa notwendigen Klage gem. § 771 ZPO (Drittwehrspruchsklage).

10.4. Der Kunde ist berechtigt, den Liefergegenstand im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuverkaufen oder weiterzuvermieten, tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) unserer Forderungen sicherungshalber ab, die ihm aus der Weiterveräußerung oder Weitervermietung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob der gelieferte Gegenstand ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft oder vermietet worden ist. Weiterer besonderer Erklärungen der Abtretung bedarf es nicht.

Die Abtretung erstreckt sich auch auf Saldoforderungen, die sich im Rahmen bestehender Kontokorrentverhältnisse oder bei Beendigung derartiger Verhältnisse ergeben. Wird die Vorbehaltware zusammen mit anderen Gegenständen weiterveräußert oder vermietet, ohne dass für die Vorbehaltware ein Einzelpreis vereinbart wurde, so tritt der Kunde uns mit Vorrang vor den übrigen Forderungen denjenigen Teil der Gesamtpreisforderung bzw. der Gesamtmiete ab, der dem von uns in Rechnung gestellten Wert der Vorbehaltware entspricht.

Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Wir sind jedoch befugt, die Forderung selbst einzuziehen, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nicht mehr nachkommt, in Zahlungsverzug gerät oder einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt hat oder ein solcher gestellt wurde oder Zahlungseinstellung vorliegt. In diesen Fällen können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen herausgibt und dem Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Eine Einziehung der Forderung durch uns ist jedoch nicht möglich, sofern dem die Insolvenzordnung entgegensteht.

Alle Kosten der Einziehung und etwaige Interventionen trägt der Kunde. Erhält er aufgrund der ihm erteilten Ermächtigung zur Einziehung der abgetretenen Forderungen aus der Weiterveräußerung / Vermietung Wechsel, so geht das Eigentum an diesen Papieren mit dem verbrieften Recht sicherungshalber auf uns über. Die Übergabe der Wechsel wird durch die Vereinbarung ersetzt, dass der Kunde sie für uns in Verwahrung nimmt und sie sodann unverzüglich und indossiert an uns abliefern. Für den Fall, dass der Gegenwert der an uns abgetretenen Forderung in Schecks bei dem Kunden oder bei einem Geldinstitut des Kunden eingehen sollte, ist dieser zur unverzüglichen Meldung der Eingänge und zur Abführung an uns verpflichtet. Das Eigentum an den Schecks geht aus dem verbrieften Recht auf uns über, sobald sie der Kunde erhält. Die Übergabe der Papiere wird durch die Vereinbarung ersetzt, dass der Kunde sie für uns in Verwahrung nimmt, um sie sodann unverzüglich und an uns indossiert an uns abzuliefern.

10.5. Die Verarbeitung oder Umbildung des gelieferten Gegenstandes durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird der gelieferte Gegenstand mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der gelieferten Sache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferten Gegenstände.

9.5. In the event that we assume a contractual obligation to check our products for the presence of certain qualities and properties, we are liable for damages caused by our failure to observe the Client's testing requirements.

10. Retention of title

10.1. We retain the title to all goods supplied until all payments due under the business relationship with the Client have been paid in full or, if a current account has been put in place with the Client, until the recognized balance has been settled (goods subject to retention of title) even if and to the extent that payment was received for individual goods. Goods subject to retention of title may not be pledged or used as collateral. In the event of a breach of contract on the Client's part, including but not limited to payment default, we are entitled, after placing the Client on reasonable notice, to reclaim the supplied goods. This is not the case if and to the extent that the Client has already petitioned for the institution of insolvency proceedings or such proceedings were instituted, and we are barred from immediately taking back supplied goods thereunder. Having reclaimed any supplied goods, we are entitled to dispose of them, with any resulting proceeds as adjusted by reasonable disposal costs to be applied against the Client's liabilities. The provisions as to disposal of the insolvency are not affected.

10.2. The Client is obligated always to handle the object of delivery with care. Specifically, it is obligated to sufficiently insure it, at its own expense, against damages caused by fire, water and theft at its replacement value. Insofar as maintenance work and/or inspections are required, the Client shall perform such tasks at its own expense and in a timely fashion.

10.3. In the event of levies of execution or other instances of third-party interference, the Client shall immediately notify us in writing. The Client is liable to us for the judicial and extra-judicial costs of any required legal action pursuant to Sec. 771 of the code of civil procedure (ZPO) (third-party proceedings).

10.4. The Client is entitled to resell or re-lease the object of delivery in the regular course of business but hereby already assigns to us, in the amount of the final invoice amount (including VAT) of our claims by way of security, such claims as it may incur against its buyers or third parties whether or not the goods supplied were resold or re-leased, with or without processing. There is no need for any other formal notices of assignment.

Such assignment extends to such balance claims as may arise under existing current-account relations or upon the termination thereof. In the event that goods subject to retention of title are resold or re-leased along with other goods without an individual price having been agreed for the former, the Client shall assign to us, in the form of a senior claim superior to all other claims, such portion of the claim for the total price or rent as corresponds with the invoiced value of the goods subject to retention of title.

The Client remains entitled to collect such claim even after the assignment, although we are authorized to collect the claim ourselves if the Client fails to meet its payment obligations arising from the proceeds collected, defaults on payments due hereunder, is subject to a petition for the institution of insolvency proceedings (filed by the Client or another party) or has discontinued payments. In all of these cases, we may demand that the Client disclose to us the claims assigned as well as the identities of the debtors, furnish other information required for collection purposes, surrender any related records and inform the debtors (third parties) of the assignment. However, we may be barred from collecting the claims by applicable provisions of the insolvency code.

The costs of collection and interventions, if any, are borne by the Client. In the event that it receives bills as a result of the authority conveyed to it to collect assigned claims stemming from the resale or re-lease, the title to such instruments, along with any right vested thereunder, passes to us by way of security, and the bills' transfer is replaced by an agreement to the effect that the Client keeps them on our behalf and shall then promptly endorse them and surrender them to us. In the event that the Client or a money institution working on its behalf receives the value of the claim assigned to us in the form of checks, the Client shall promptly notify us of their receipt and forward them to us. The title to the checks passes to us under the vested right once the Client is in receipt thereof. The instruments' transfer is replaced by an agreement to the effect that the Client keeps them on our behalf and shall then promptly endorse them and surrender them to us.

10.5. Any work or modification the Client performs on goods supplied is always done for us. In the event that the goods supplied are processed along with other items that do not belong to us, we acquire an ownership share in the new item, which reflects the proportion of the value of the goods supplied to that of the other items processed at the time of processing. The item created by means of processing is subject to the same rules as goods supplied subject to retention of title.

10.6. Wird der gelieferte Gegenstand mit uns nicht gehörenden Sachen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der gelieferten Sache zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilmäßig mit dem Umfang Miteigentum überträgt, der dem Verhältnis des Wertes der verarbeiteten, umgebildeten oder verbundenen Vorbehaltsware zum Wert der neuen Sache steht.

Der Kunde verwahrt das so entstandene Eigentum oder Miteigentum für uns mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Die durch Verarbeitung, Umbildung oder Verbindung entstandene Sache gilt als Vorbehaltsware.

Für den Fall der Veräußerung oder Vermietung der neuen Sache tritt der Kunde hiermit an uns seinen Anspruch aus der Veräußerung oder Vermietung an seinen Kunden mit allen Nebenrechten sicherungshalber ab, ohne dass es noch späterer besonderer Erklärungen bedarf. Die Abtretung gilt jedoch nur in Höhe des Betrages, der dem vom Lieferer in Rechnung gestellten Wert der verarbeiteten, umgebildeten oder verbundenen Vorbehaltsware entspricht. Der uns abgetretene Forderungsanteil hat den Vorrang vor der übrigen Forderung.

10.7. Wird die Vorbehaltsware vom Kunden mit Grundstücken oder beweglichen Sachen verbunden, so tritt der Kunde auf seine Forderung, die ihm als Vergütung für die Verbindung zusteht, mit allen Nebenrechten sicherungshalber an uns ab, ohne dass es weiterer besonderer Erklärungen bedarf. Ist der Kunde Eigentümer des Grundstückes oder steht ihm aus anderen Rechtsgründen ein Anspruch auf Miete aus diesem Grundstück zu, so tritt er auch diesen Mitanspruch an uns ab; Ziffer 10.6. Abs. 3 gilt entsprechend.

10.8. Kommt der Kunde seiner Zahlungspflicht oder der Einlösung fälliger Wechsel oder Schecks ganz oder teilweise in Verzug, liegt eine Überschuldung oder Zahlungseinstellung vor oder ist ein Insolvenzantrag gestellt, sind wir berechtigt, sämtlichen auf unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren sofort an uns zu nehmen. Ebenso können wir weitere Rechte aus dem Eigentumsvorbehalt sofort geltend machen; dasselbe gilt bei einer sonstigen wesentlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden. Der Kunde gewährt uns oder von uns beauftragten Dritten während der Geschäftsstunden Zutritt zu seinen sämtlichen Geschäftsräumen. Das Verlangen der Herausgabe oder der Inbesitznahme stellt keinen Rücktritt vom Vertrag dar. Wir sind berechtigt, die Vorbehaltsware mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu verwerten und uns unter Anrechnung auf die offenen Ansprüche aus deren Erlös zu befriedigen.

10.9. Wir sind verpflichtet, uns gestellte Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der Wert der uns gestellten Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

11. Werkstückbezogene Modelle, Fertigungseinrichtungen

11.1. Soweit uns der Kunde Modelle oder Fertigungseinrichtungen (z. B. Gießereiformen) zur Verfügung stellt, sind uns diese kostenfrei zuzusenden. Wir können verlangen, dass der Kunde solche Einrichtungen jederzeit zurückholt. Kommt er einer solchen Aufforderung innerhalb von 3 Monaten nicht nach, sind wir berechtigt, ihm diese auf seine Kosten zurückzusenden. Die Kosten für die Instandhaltung und gewünschte Änderungen trägt der Kunde. Der Kunde haftet für technisch richtige Konstruktion und den Fertigungszweck sichernde Ausführung der Einrichtungen, wir sind jedoch zu gießereitechnisch bedingten Änderungen berechtigt. Wir sind ohne besondere Vereinbarung nicht verpflichtet, die Übereinstimmung der zur Verfügung gestellten Einrichtungen mit beigefügten Zeichnungen oder Mustern zu überprüfen.

11.2. Soweit werkstückbezogene Modelle oder Fertigungseinrichtungen von uns auf Wunsch des Kunden angefertigt oder beschafft werden, hat der Kunde uns die hierfür entstandenen Kosten zu vergüten. Sofern nicht die vollen Kosten berechnet wurden, trägt der Kunde auch die Restkosten, wenn er die von ihm bei Vertragsabschluss in Aussicht gestellten Stückzahlen nicht abnimmt. Die von uns angefertigten oder beschafften Modelle und Fertigungseinrichtungen bleiben unser Eigentum; sie werden während der Laufzeit des Vertrages ausschließlich für Lieferungen an den Kunden verwendet. Sind seit der letzten Lieferung 3 Jahre vergangen, sind wir zur weiteren Aufbewahrung nicht verpflichtet. Soweit abweichend hiervon vereinbart ist, dass der Kunde Eigentümer der Einrichtungen wird, so geht das Eigentum mit Zahlung des Kaufpreises auf ihn über. Die Übergabe der Einrichtungen wird ersetzt durch unsere Aufbewahrungspflicht. Das Verwahrungsverhältnis kann vom Kunde frühestens 2 Jahre nach dem Eigentumsübergang gekündigt werden, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen wurden.

11.3. Sämtliche Modelle und Fertigungseinrichtungen werden von uns mit derjenigen Sorgfalt behandelt, die wir in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegen. Auf Verlangen des Kunden sind wir verpflichtet, dessen Modelle und Einrichtungen auf seine Kosten zu versichern. Ansprüche auf Ersatz von Folgeschäden sind unter den Voraussetzungen von Ziff. 8.3. und 9. ausgeschlossen.

10.6. In the event that goods supplied are processed and inseparably combined with other items that do not belong to us, we acquire an ownership share in the new item, which reflects the proportion of the value of the goods supplied to that of the other items processed at the time of processing. If the mixing process results in the Client's item being regarded as the principal item, it is agreed that the Client shall assign to us a pro-rated ownership share reflecting the proportion of the value of the processed, refashioned or combined goods subject to retention of title to that of the new item.

The Client shall hold the title or ownership share so created with the diligence of a prudent businessman. Items created by means of processing, refashioning or combining are deemed goods subject to retention of title.

In the event of the new item's resale or re-lease, the Client hereby assigns to us its claim under such resale or re-lease to its customers, along with all subsidiary rights, by way of security. There is no need for subsequent notices to that effect. However, such assignment is limited to the amount corresponding with the value invoiced by the supplier for the processed, refashioned or combined goods subject to retention of title. The claim portion assigned to us prevails over the remainder of the claim.

10.7. In the event that goods subject to retention of title are combined with properties or movable assets, the Client shall assign to us, by way of security and along with any related subsidiary rights, the claim to which it is entitled as consideration for the combination; no further notices to that effect are required. If the Client is the property's owner, or in the event that it is entitled to a portion of the rent from such property on other legal grounds, it shall assign to us such partial claim as well; Item 10.6. (3) applies accordingly.

10.8. In the event that the Client fails to meet its payment obligation or to discharge bills or checks when due, if it is over-indebted, has suspended payments or become subject to a petition for the institution of insolvency proceedings, we are entitled immediately to take possession of any and all goods subject to retention of title. Likewise, we may promptly assert additional rights related to retention of title. The same is true for any other material deterioration in the Client's economic standing. The Client shall grant us or third parties acting on our behalf access to all of its offices throughout regular business hours. Demanding the surrender or taking possession of goods does not amount to a rescission of the agreement. We are entitled to dispose of any goods subject to retention of title with the diligence of a prudent businessman, and to avail ourselves of any proceeds from such goods, which shall be applied against outstanding claims.

10.9. Upon the Client's request, we are obligated to release security if and to the extent that the value of such security exceeds the claims to be secured by more than 20%. The choice as to items of security to be released shall be ours.

11. Component-based models, production facilities

11.1. Insofar as the Client provides us with models or production facilities (e.g., moulds), they shall be sent to us free of charge. We may demand that the Client pick up such facilities at any time and, should it fail to do so within three months, may return them to it at its expense. The costs of maintenance and requested changes are borne by the Client, who shall ensure that the facilities' technical construction and design serve the purpose of construction. However, we may make such changes as the founding process may require. Absent a special agreement, we are under no obligation to verify the correspondence between the facilities provided and any enclosed drawings or samples.

11.2. Insofar as we manufacture or procure component-based models or production facilities upon the Client's request, the Client shall reimburse us for any related costs and, if it is not charged the full costs, shall bear any residual costs if and to the extent that it fails to accept the volumes projected at closing. The models and production facilities we procure remain our property and shall be used exclusively for supplies to the Client for the duration of the term hereof. In the event that three years have passed since the last delivery, we shall not be obligated to store them. Insofar as, in deviation from the foregoing, it has been agreed that the Client is to become the facilities' owner, the title thereto shall pass to it upon payment of the purchase price. The transfer of the facilities is replaced by our retention duty. Unless otherwise agreed, the Client may terminate contractual relations no sooner than two years from the transfer of ownership.

11.3. We will handle all models and production facilities with the very diligence we use in our own affairs. Upon the Client's request, we are obligated to insure its models and production facilities at its expense. Claims for consequential damages shall be excluded under the circumstances described in Item 8.3. and 9.

11.4. Erfolgen Lieferungen nach Zeichnungen oder sonstigen Angaben des Kunden und werden hierdurch Schutzrechte Dritter verletzt, stellt uns der Kunde von sämtlichen Ansprüchen frei. Unsere, dem Kunden ausgehändigten Zeichnungen und Unterlagen sowie unsere Vorschläge für die vorteilhafte Gestaltung und Herstellung der Gussstücke dürfen an Dritte nicht weitergegeben und können von uns jederzeit zurückverlangt werden. Lizenzansprüche des Kunden aufgrund gewerblicher Schutzrechte an eingesandten oder in seinem Auftrage angefertigten oder beschafften Modellen und Fertigungseinrichtungen sind ausgeschlossen, soweit diese von uns vertragsgemäß verwendet werden.

11.5. Bei Verwendung von Einmalmodellen bedarf es besonderer Vereinbarungen.

12. Einzugießende Teile

12.1. Zum Eingießen bestimmte Teile sind kostenfrei anzuliefern; sie müssen maßhaltig und eingussfertig sein. Erforderliche Bearbeitungskosten gehen zu Lasten des Kunden.

12.2. Die Zahl der Eingsussteile muss die der bestellten Gussstücke angemessen überschreiten.

13. Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

13.1. Sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist – auch für Scheck- und Wechselverfahren – Chemnitz ausschließlicher Gerichtsstand. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Kunde im Zeitpunkt der Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik haben.

13.2. Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes (CESG) und der Verweisungsvorschriften des internationalen deutschen Privatrechts.

14. Sonstiges

14.1. Nebenabreden und Vereinbarungen, die zwecks Ausführung des Vertrages mit uns getroffen werden, bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformvereinbarung.

14.2. Sollten einzelne Klauseln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so berührt das die Wirksamkeit der übrigen Klauseln bzw. der übrigen Teile solcher Klauseln nicht.

14.3. Sollten die deutsche und der englische Sprachfassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen inhaltlich voneinander abweichen oder sollten zwischen diesen Sprachfassungen Unterschiede in der Auslegung bzw. dem Verständnis bestehen, ist die deutsche Fassung maßgeblich und rechtsverbindlich.

14.4. Wir weisen darauf hin, dass wir personenbezogene Daten speichern, die mit unserer Geschäftsbeziehung zu Ihnen zusammenhängen.

11.4. In the event that goods are supplied on the basis of drawings or other data provided by the Client, and third-party property rights are violated as a result, the Client shall indemnify and hold us harmless from and against any related claims. Drawings and records we supplied to the Client, as well as our proposals regarding the ideal design and production of moulds, must not be disclosed to third parties and shall be returned upon request at any time. The Client holds no license claims under industrial property rights to models and production facilities shipped, manufactured or procured by or on behalf of the Client if and to extent that we put them to their contractually intended use.

11.5. A separate agreement is required for the use of one-way models.

12. Mouldable parts

12.1. Parts intended for casting purposes shall be supplied free of charge and must be true to size and ready to be moulded. If any processing is required, the Client shall bear the costs thereof.

12.2. The number of mouldable parts must properly exceed the number of moulds ordered.

13. Legal venue, applicable law

13.1. If the Client is a businessman or a body corporate or special fund organized under public law, the exclusive legal venue shall be Chemnitz including for matters related to checks and bills. The same legal venue applies in the event that the Client does not fall under the jurisdiction of a German court when proceedings are instituted.

13.2. This agreement and the parties' entire legal relations are subject to the laws of the Federal Republic of Germany to the exclusion of CISG and the referral provisions of international German private law.

14. Miscellaneous

14.1. Subsidiary and other agreements entered into with us for the purpose of performance, including changes to this formal requirement, shall be made in writing.

14.2. In the event that individual provisions of these general terms and conditions, or any part thereof, are ineffective, the remaining provisions hereof, or the remaining portions of such provision, shall continue in full force and effect.

14.3. In the event that the German and English versions of these general terms and conditions contrast, or if there are differences between these two versions in how they are construed or understood, the German version shall prevail with legally binding effect.

14.4. Reference is made to the fact that we store personal data related to our business relationship with you.